

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 69 (1975)
Heft: 4

Nachruf: Wir betrauern
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Glarner Gehörlose im freiwilligen Arbeits-einsatz für ihr Berghaus Tristel: Holz-rüsten im Gemeindewald.



Gegen den Schneesturm kämpfend, mussten sich am 24. Februar 1973 E. Bähler, R. Stauffacher, W. Niederer, ? und J. Niederer mit Brust und Beinen durch tiefen Schnee in 2½ Stunden einen Weg zum Tristel bahnen.



«Lebt wohl, und kommt bald wieder einmal!» Gehörlose Gäste nehmen Abschied vom heimeligen Berghaus.

tigt. Ich habe auf der Wanderung den Teilnehmern Auskünfte gegeben, was vor 175 Jahren bis heute im Sernftal geschehen war.

Einige aus unserem Verein besuchten am 25./26. Mai den Schweizerischen Gehörlosentag in Zofingen.

Das Pfingstlager vom 1. bis 3. Juni in Lugaggia wurde infolge Verkauf des Ferienhauses nicht durchgeführt.

Architekt R. Ruf wurde am 7. Juni zu einer Besprechung auf Tristel zwecks Umbauplanung der Wohnstube, Doppelzimmer und Kellerlokal eingeladen.

Am zweiten offiziellen Arbeitstag, 15. Juni, haben wir die nordöstliche, im April eingestürzte Natursteinmauer wieder neu aufgebaut.

Leider fiel die Bergwanderung auf Piz Segnas vom 7./8. September wegen einem Versehen bzw. Streichung durch den Hüttentwart der Hütte «Nagions» (Flims) trotz unserer Reservation im März aus. Dafür waren wir zum Abbruch des Wohnhauses unseres Mitglieds Frl. B. Rhyner von der Zeughausverwaltung Glarus ermächtigt, die schönen Täfer, Boden-, Deckenbretter und Balken im Gewicht von 1600 kg aus allen Zimmern herauszunehmen. Diese Materialien wurden zu Packungen à 75 kg abgewogen und gebunden und unterhalb des Hausabbruchs im Stall des Gemeindepräsidenten Elm für den Helikopter-Transport bereitgestellt.

Für diese drei obenerwähnten Arbeitstage möchte ich den Helfern danken. Die Herren F. Bischof, F. Marti, J. Niederer und H. Meisterhans verdienen es, für die weiten Anreisewege den grössten Dank entgegenzunehmen.

W. Niederer

Wir gratulieren

In ihrem Stübchen im «Riet», 9472 Grabs, darf am 22. Februar 1975 Fräulein Katharina Vetsch ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin konnte die Schulen der Hörenden besuchen. Aber ihre starke Schwerhörigkeit führte sie später in unsere Gehörlosengemeinschaft. — Sie ist noch recht rüstig und besucht mit Freuden ziemlich regelmässig die Gehörlosen-Gottesdienste und die Versammlungen unseres Vereins. Niemand würde ihr die 80 Jahre ansehen. — Wir gehörlosen Kameraden und Kameradinnen im Werdenberg gratulieren Ihnen, liebes Fräulein Vetsch, ganz herzlich. Wir wünschen Ihnen ins neunte Lebensjahrzehnt Gottes Segen und Kraft. Wir freuen uns, wenn wir Sie noch recht lange zu unserer Gemeinschaft zählen dürfen.

Trudi Möslé

Wir betrauern

Unser lieber Handball-Kollege Sepp Kielholz ist am 24. Januar von uns gegangen. Er war immer ein lieber Freund. Wir trauern sehr um ihn und werden in Gedanken oft bei unserem lieben Freund sein.

Karl Schmid, Handballmann

Zum Gedenken

Kurz vor Weihnachten starb im Alter von 74 Jahren Fräulein Kathy Wyss, «Meie-

risli», Menznau LU. Ein bescheidener, aber immer froher Mensch nahm von uns Abschied. Eine Operation im Sommer 1974 brachte wenig Linderung. Es folgte eine schwere Leidenszeit. Die Verstorbene litt geduldig. Gläubig und froh gab sie ihre Seele Gott zurück.

Frl. Kathy Wyss lebte still. Sie tat treu ihre Pflicht als Hausangestellte. Als die Kräfte abnahmen, konnte sie zu ihrer Schwester ziehen. Hier war viel Betrieb. Frl. Kathy liebte diese Abwechslung und genoss die Jahre ihres Ruhestandes, gepflegt von der Schwester und den Nichten. Sie alle trauern um ihr liebestes Tanti, das sie überall vermissen. Gott schenke ihnen Trost im Leid und Frl. Kathy Wyss die ewige Ruhe.

Spordecke

Lake Placid USA Schweizer Siege in der Abfahrt

Damen: 1. Helene Sonderegger; 6. Beatrice Ruf; 9. Monique Guenin.

Herren: 1. Peter Wyss; 2. Hubert Kreuzer; 3. Theo Steffen; 4. Hans-Martin Keller; 5. Clemens Rinderer; 7. Michel Beney; 15. Robert Kreuzer.

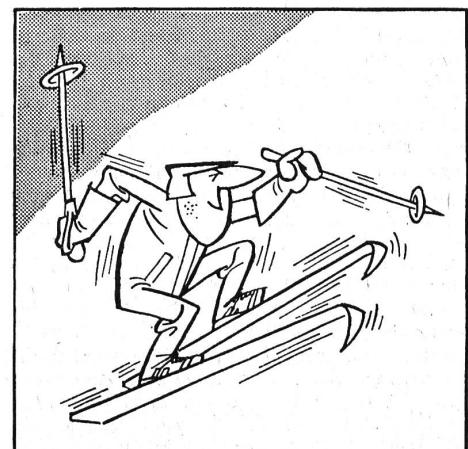
Langlauf 15 km: 18. Robert Kreuzer.

Neueste Meldung: Helene Sonderegger gewann auch Riesenslalom.

3 x Gold für Helene Sonderegger

In Lake Placid siegte Helene Sonderegger nicht nur in der Abfahrt der Damen, sondern auch im Riesenslalom und Slalom. — Ein solcher Hattrick = dreimaliger Erfolg in den drei alpinen Disziplinen an der gleichen Sportveranstaltung ist sicher einmalig. Die Siegerin hat ihn voll verdient, denn bestimmt hat keine andere der Mitkonkurrentinnen während Jahren so hart trainiert wie Helene Sonderegger. Wir gratulieren ihr herzlich.

Nach den letzten Meldungen vor Redaktionsschluss kam bei den Herren nur Theo Steffen noch einmal in die vorderen Ränge. Er erreichte im Riesenslalom den 5. Platz.



Irgend etwas stimmt da nicht!